

Protokoll: bOJA Talk #2 | 9. April 2020 | 10:00-11:40 Uhr

Thema: "Sicher im Netz in Zeiten von Corona"

Input: Matthias Jax (Saferinternet.at)

Ort: zoom-Meeting

Teilnehmende: 91 Personen

Begrüßung & Input

Daniela Kern-Stoiber (bOJA) begrüßt, Stephanie Deimel (bOJA) stellt kurz die Regeln der zoom-Kommunikation vor, Catharina Göksun (bOJA) schreibt im Chat:

- [Linksammlung von bOJA](#)
- Facebook Gruppe: "[Forum Digitale OJA](#)"

Es folgt ein Fachinput von Matthias Jax (Saferinternet.at)

- <https://www.saferinternet.at/>
 - Video des Inputs: [bOJA Talk #02 \(YouTube\)](#)
-

Diskussionspunkte:

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (E2EE) & alternative Kommunikationstools

Bzgl. DSGVO-konformer Tools: Siehe Präsentationsfolien von Saferinternet.

Folgende Plattformen, Messenger und Social-Media-Kanäle wurden im Chat diskutiert:

- **Zoom:**
Die Entscheidung für dieses Konferenz-Tool trotz der Vorwürfe gegen Zoom (siehe

hatten fälschlich behauptet eine E2EE zu haben und der Social-Login via Facebook & Co war nicht im Datenschutz implementiert) liegt in den technischen Vorteilen der Plattform (einfache Bedienbarkeit, Zugang auch über Browser ohne App möglich, Bildschirmfreigabemöglichkeiten, WLAN usw.), den laufenden Verbesserungsansätzen seitens der Hersteller und der großen Teilnehmer_innen-Zahl.

Um unerwünschte Einschaltungen besser zu kontrollieren, empfiehlt Saferinternet den „Warte-/Meetingraum“ zu aktivieren und ein Passwort für den Login zum Zoom-Meeting zu erstellen.

→ Verschlüsselung: Der Transportweg zum Server ist bei Zoom verschlüsselt, die Betreiber könnten theoretisch zugreifen – das gilt jedoch auch für Alternativen wie bspw. „Jitsi“.

- **Zoom-Alternativen:**

Jitsi, Skype, BigBlueButton, MS-Teams, EduMeet, GoToMeeting, ICQ, Adobe Connect...

Je nach Anbieter sind diese Konferenz-Plattformen wie Zoom verschlüsselt, manche sind kostenpflichtig, haben limitierte Teilnehmer_innen (Jitsi z.B. eignet sich nicht gut für Gruppen über 10 Personen) oder sind bei Anwendung in größerem Umfang instabil.

Tipp von Stefan YouBest: MS Teams gibt es auch als kostenlose Version für NGOs - [hier die Informationen dazu](#) (Link)

Die OJA_Lauterach hat bereits Erfahrungen mit Zoom in der OJA gesammelt und bietet sich für Rückfragen an.

- **WhatsApp, Telegram, Signal, Facetime, Houseparty**

Bei **WhatsApp** werden die Nummern auf einem amerikanischen Server hochgeladen - theoretisch dürfte es aus Datenschutzgründen nicht ohne EV-Erklärung genutzt werden. Es gibt eine E2EE.

Chris: das ist ein Vorteil an **Telegram** - es funktioniert auch ohne Besitz der Telefonnummer. „Wir haben für die Jugendlichen einen Broadcast, den sie einfach jederzeit beitreten und verlassen können, ohne dass wir eine Telefonnummer etc. von ihnen brauchen.“

FaceTime (empfohlen von Saferinternet): hat eine E2EE und man kann mit bis zu 32 Personen kommunizieren (nur Apple/iPhone)

Houseparty: nutzt Daten für Marketingzwecke - im Betrieb sollte man sich dessen bewusst sein. Da viele Jugendliche Houseparty nutzen, gehen Jugendarbeiter_innen auch in diesen „Raum“ (um quasi Jugendliche da abzuholen, wo sie sich aufhalten und den Kontakt so zu erhalten)

Instagram & Facebook nutzen die Daten ebenfalls für Werbezwecke
Tipp der OJA Lauterach: sie haben eine Online-Kampagne gestartet um Jugendliche zu motivieren und zu zeigen, dass OJA mit anderen Playern in der Gemeinde kooperiert. Ihr [Instagram-account: oja_lauterach](#). Bei Wunsch, kann die Vorlage für die Kampagne geschickt werden (In_Design-Datei).

Signal: wird von Experten (und auch Saferinternet) empfohlen, ist eine Open Source, es wird regelmäßig überprüft - allerdings nur 1:1 Kommunikation möglich. Es können aber Gruppenchats erstellt werden um mit mehr als einer Person gleichzeitig zu kommunizieren

- **Discord**

Wird von vielen Einrichtungen genutzt um einerseits mit den Jugendlichen zu kommunizieren, aber auch um sich im Team intern auszutauschen, Projekte zu planen und die Arbeit zu dokumentieren. Von den Jugendlichen gibt es tw. die Rückmeldung, dass ihnen der „gegenseitige Sichtkontakt“ fehlt.

[Datenschutzbestimmungen](#) (Link)

Vernetzung und Austausch gerne mit „**Keuschn Online JUZ**“:

<https://discord.gg/HTnyn9V>

Geteilte Links (Chat)

- [Jugend-Internet-Monitor 2020](#)
Welche Tools benutzen Jugendliche in welchem Umfang
- [Info zu Mindestalter](#)
Ab wann dürfen Kinder WhatsApp, Instagram & Co. nutzen?
- [„Der Haken an der Heimarbeit“](#)
Standard-Artikel zum Thema Heimarbeit & Homeoffice
- [Sammlungen von Online Spielen oder Spielen allgemein](#)
- [Enter – Fachstelle für digitale Spiele](#)
Beratung bei Fragen zu Computerspielen
- Medienberichte:
[Ö1: Jugendarbeit goes online](#)

- ORF Sendung Niederösterreich heute: Jugendarbeit weiter notwendig (29.3.20)
- Videos gemeinsam - zur gleichen Zeit sehen:
<https://www.watch2gether.com>
- [Forum Digitale OJA](#) (Facebookgruppe von bOJA)

Teamarbeit, Supervision & Dokumentation der Online-Arbeit

Teams tauschen sich via Zoom, Discord & Co aus.

Die Dokumentation der Online-Arbeit ist wichtig einerseits für Nachweise gegenüber Fördergebern. Einrichtungen speichern Screenshots, Chat-Exporte etc. um ihre Arbeit zu dokumentieren. Was die fachliche Doku von „Fällen“ betrifft, ist es ebenfalls wichtig diese für Kolleg_innen so zugänglich zu machen, dass diese bei einem personellen Ausfall gut übernehmen können.

Die Online-Supervision wird empfohlen, diejenigen die es bereits machen haben positive Erfahrung damit.

Herausforderungen und Mediale Wertschätzung der Digitalen OJA

Aktuell steckt die Offene Jugendarbeit sehr viel Arbeit in die Online-Betreuung Jugendlicher – tw. werden private Geräte genutzt um dies zu ermöglichen, neue Skills erlernt („versteckte“ Web 2.0 Arbeit), eine Trennung zum Privatleben ist nicht immer leicht (Tipp: virtuelle Öffnungszeiten kommunizieren, Clone Apps für getrennte Accounts auf fb und instagram). Es kommt immer wieder zu Krisen, Jugendliche können zuhause nicht immer frei reden, sondern vielleicht nur zu Zeiten, die nicht den „Öffnungszeiten“ entsprechen (Tipp: Notfallnummern wie Rat auf Draht 147 oder Nummern der Kinder- und Jugendhilfe etc. parat haben). Es geht auch um die Haltung, dass (neben Familie und co) nicht rund um die Uhr gearbeitet werden kann und muss (Tipp: Autoreply gibt`s auch bei Messengerdiensten).

Verändert hat sich auch, dass Kolleg_innen nicht mehr als „Zeug_innen“ von Gesprächen fungieren, da viel Krisenkommunikation 1:1 stattfindet (z.B. telefonisch). Vor diesem Hintergrund ist das Beibehalten von Teamsitzung und Online-Supervision umso wichtiger, um diesen Spagat bewältigen zu können. Es sollte nicht so viel Zeit in die „Rechtfertigung“ fließen müssen, dass man „eh arbeitet“, sondern mehr auf die Jugendlichen, ihre Bedürfnisse und das Team fokussiert werden können. Manche

Jugendliche können bei technischen Fragen etc. konsultiert werden. Es macht ihnen Spaß mitzuhelfen und signalisiert, dass alle im selben Boot sitzen.

Die aktuellen Leistungen der OJA sollten anerkannt und medial hervorgehoben werden, ein „Schulterschluss der OJA“ ist erwünscht und eine Unterstützung seitens bOJA. Die Netzwerkarbeit im Gemeinwesen und das Lobbying für die Anliegen Jugendlicher sind wichtig (auch im Hinblick auf das Thema Jugendliche und öffentlicher Raum).

Privatsphäre: Datenschutz – DSGVO-Leitfaden für die OJA

Auch in der Online-Arbeit ist es wichtig, seine Privatsphäre zu wahren und darauf zu achten, was man von seiner Umgebung teilt (Hintergründe in Video-Chats). Die Jugendlichen sollten ebenso darauf aufmerksam gemacht werden. Weiters ist auf einen respektvollen Umgangston zu achten.

Datenschutzbestimmungen in der OJA:

→ [Leitfaden und Vorlagen von bOJA & POJAT \(PDF\)](#)

Der Leitfaden wurde gemeinsam mit Juristen erarbeitet. Da die DSGVO z.T. Auslegungssache ist, konkrete Fragen oder Rückmeldungen zur Anwendbarkeit bitte an boja@boja.at oder office@saferinternet.at richten.

Vorschau 3. bOJA Talk | 16.4.2020 | 10:00 Uhr

- **Thema:** "Fake News und Verschwörungstheorien"
- **Input:** BÖJI & Beratungsstelle Extremismus
- **Anmeldung:** Bitte keine Vorabanmeldungen via E-Mail – es erfolgt eine Aussendung mit Anmelde-link am Fr, 10.4. Danke für das Verständnis.